

# EL HIERRO TENERIFFA

„ Ein wunderschöner Urlaub, der mir die Kanaren von einer nicht erwarteten Seite näher gebracht hat.

Renate D., Fürstenfeldbruck

## Das betörende Ende der Welt

Zwei traumhafte Wanderinseln und ein opulentes Programm erwarten Sie! Wir werden abwechslungsreiche Wanderzeiten auf **El Hierro** verbringen und alle Landschaftstypen und -elemente der Insel kennenlernen: Den Nebelwald, die Hochebene, die Küsten, die Lavafelder, die Vulkanberge. In einem sehr guten Hotel direkt am Meer, dem Parador de El Hierro, werden wir wohnen und in ausgesuchten Gasthäusern und Restaurants speisen. In **Teneriffa** sind das Anagagebirge und der Nationalpark Teide die Ziele unserer Begierde. In La Laguna, einem Füllhorn wunderschönen Städtebaus mit buntem sozialen Leben, nehmen wir an der schönen Plaza del Adelantado Quartier.

Das Programm bietet Ihnen mit Abstand mehr, als Sie individuell entdecken können und ist dabei wesentlich komfortabler, weil für Sie von Anfang an bestens gesorgt ist und alle Tage perfekt vorbereitet sind. Die Kanaren gehören zu unseren Lieblingslandschaften – sie sind voll von beeindruckenden landschaftlichen Schätzen.

### Anreise

So, 17.03.

¡Hola! Sie treffen tagsüber auf dem Flughafen **Teneriffa Süd** ein, wir holen Sie ab nach **San Cristóbal de La Laguna**, in die alte Hauptstadt. An der mit ausladenden Bäumen bestandenen **Plaza del Adelantado** steht unser Hotel, in seinem Innenhof treffen wir uns, bevor wir speisen.

*Abendessen im Restaurant in der Altstadt.*

### ¡Buenos días El Hierro!

Mo, 18.03.

**La Laguna** liegt in der grünen Hochebene von Agüere, das Zentrum ist von schachbrettartig angelegten Straßen und ehrwürdigen Bauten geprägt. Eine sachkundige Führung bringt uns Geschichte und Entwicklung der Stadt nahe, bevor wir am Nachmittag nach **El Hierro** fliegen. Es geht gleich in die stille Bucht von **Las Playas** in unser Hotel. Nach dem Bezug der Zimmer machen wir uns mit der Umgebung vertraut. Botanische Eindrücke (Kleinie, Balsam-Wolfsmilch, Kanaren-Wolfsmilch, Asphaltklee, Cinerarie, El Hierro-Natternkopf, Strauchige Ceballosie), atlantische Brandung und die sich auftürmende Landschaft wecken neue Erwartungen ...

*Abendessen im Hotel.*

### Lorbeer und Baumheide

Di, 19.03.

... mit deren Erfüllung wir heute beginnen wollen. Von **Sabinosa** (300 m) aus steigen wir den Hang nach **La Dehesa** hinauf. Wir lassen uns viel Zeit – die Fülle der Flora darf bestaunt werden. Es sind Reliktbestände des Lorbeerwaldes, den es in Europa in nennenswerter Weise nur mehr auf den Atlantischen Inseln gibt. Über den Kraterrand (850 m) blicken wir auf die blühenden Wiesen der kommunalen Weideflächen und folgen dem Weg zum **Mirador** (Aussichtspunkt) **de Bascos** (650 m). Unter uns Steilküste, vor uns die fruchtbare Bucht des **Golfo**, wie die herrefinische Nordküste genannt wird. Der Wacholderwald **El Sabinar** darf als mystischer Ort bezeichnet werden. Als Zeitzeugen von Jahrhunderten stehen alte, vom Wind in bizarre Skulpturen verwandelte Bäume auf einer schiefen Ebene, die nicht weit von uns ins Meer fällt. Mit unserem Transfer zur und von der Tour haben wir die Insel einmal vollständig von Ost nach West durchquert und doch nicht alle Landschaftstypen gesehen.

*Gehzeit 5 h / Aufstiege (Auf) 650 m / Abstiege (Ab) 500 m / 3 Stiefel (St.). Frühes Abendessen.*

### Kraterrand am Bauernland

Mi, 20.03.

**San Andrés** (1050 m) als landwirtschaftliches Zentrum El Hierros gibt sich spröde. Es geht durch und über ein weites Gitternetz von dunklen Trockensteinmauern über die Felder und Weiden der Hochebene **Meseta de Nisdafe** zum **Mirador de Jina** (1150 m). Die Dramaturgie ändert sich jäh, eine tiefe Küstenszenerie liegt vor uns und die Blicke dehnen sich. Die Sonne im Rücken (hoffentlich!) und das tiefe Blau des Atlantischen Ozeans vor uns folgen wir der Felsenkante und wandern hinab zum Restaurant des **Mirador de la Peña** (650 m), einer Schöpfung **César Manriques**. Wundervoll in die Landschaft integriert, mit weiter Sicht durch die Panoramafenster.

*Gehzeit 4 h / Auf 100 m / Ab 600 m / 2–3 St. Spätes Mittagessen im Mirador de la Peña.*



**Metamorphosen** Do, 21.03.

Der Camino von **Frontera** zum **Mirador de Jinama** gehört zu den schönsten und bekanntesten Wegen der Insel. Er verbindet Hochebene und Golfal und ist ein imposanter Ausflug durch mehrere Klima- und Vegetationszonen. Wir steigen an Feldern und Weingärten vorbei, bevor uns der **Monteverde**, der Lorbeerwald, umschlingt. Der immergrüne Feuchtwald wird durch die Passatnebel mit Wasser versorgt und vermittelt den Eindruck von Urwald: Bäume wie Stinklorbeer, Mocán, Erdbeerbaum, Zedernwacholder, Baumheide, weißstämmiger Ölbaum, Gagelbaum, Stechpalme, im Zusammenspiel mit großen Farnen, dem Johannisstrauch, Buschklees und Kräutern, welche einen dichten Unterholzteppich bilden. Weiter oben passieren wir die Felswand **Hoya de Zincos**. Nach dem Mittagessen haben wir Zeit für Muße und Entspannung im Hotel.

*Gehzeit 4,5 h / Auf 850 m / Ab 100 m / 3-4 St. Spätes Mittagessen in S. Andres.*



*Leichte Wander-Alternative:*

**Lichtblicke**

Die Alternativtour führt auf der Südseite der Insel zunächst durch den Kiefernwald, dann durch freies Gelände auf Wegen mit faszinierender Aussicht.

*Gehzeit 3,5 h / Ab 250 m / 1,5 St. Mittagessen wie oben.*



**Bimbaches, gigantes, estrellas** Fr, 22.03.

1974 wurde **Juan Machin** berühmt. Ohne den Ziegenhirten wären die als ausgerottet geltenden Rieseneidechsen **Gallotia simonyi simonyi** wohl nicht so leicht wiederentdeckt worden. Wir werden Gelegenheit haben, im **Lagartario** Großechsen aus der Nähe zu sehen und das Museumsdorf **Guinea** zu besuchen. Danach wandern wir entlang der Steilküste durch die kakaobraune Fels- und Lavalandschaft, die stets neue Formen offeriert und bestaunen den **Arco de la Tosca**, einen mächtigen Basaltbogen zwischen zwei riesigen Klippen.

*Gehzeit 2 h / 1 St. Spätes Mittagessen in Las Puntas.*

**Über den Wolken** Sa, 23.03.

Unterschiedliche Landschaftsbilder und ultimative Höhepunkte. Ein breiter Weg führt quer durch den Hangwald, bis wir auf den **Camino Sabinosa** treffen und ihm den Berg hinauf folgen. Zuerst sind wir von märchenhaftem Laubwald umgeben, in dem Bart- und Lungenflechten, Moose und Farne, Wacholder und Lorbeer ineinander greifen, dann wachsen erste Pinien. Der Boden

*Ausflüge durch mehrere Klimazonen*

wird trockener, wir sehen Vulkane und kahle, karge Höhen am **Taganasoga** (1376 m). Gleich darauf laufen wir durch fast leeres Gelände bis zum höchsten Punkt El Hierros, dem **Malpaso** (1501 m). Auf dem Gipfelkamm winden sich kleine, korkenzieherartig geformte Baumheidepflanzen durch das Lavagranulat und trotzen der Witterung. Die erhabene Aussicht zeigt beide Meere und die Berge der Nachbarinseln. Später werden wir vom Wirt des Restaurants **El Refugio in La Restinga** erwartet. Der Ort an der Südküste wird für seine guten Fischlokale wegen seines warmen Klimas geschätzt.

*Gehzeit 5 h / Auf 700 / Ab 250 / 3-4 St. / Frühes Abendessen in La Restinga.*

*Leichte Wander-Alternative:*

**Der Weg der Jungfrau**

Der **Camino de la Virgen**, der berühmte Pilgerweg, führt zum höchsten Punkt El Hierros. Wir starten am **Bailadero de las Brujas** (1350 m) und stoßen bald auf den eigentlichen Pfad, der im weiteren Abschnitt immer wieder der **Cumbre**, dem Geländekamm, folgt. Wir kommen zum **Cruz de los Reyes** und folgen dem Weg zum **Malpaso**, bis wir auf genau 1501 Metern über beiden Meeren stehen, die Aussicht genießen und den anderen Teil der Gruppe treffen.

*Gehzeit 3 h / Auf 200 / Ab 100 / 2 St. / Mittagessen wie oben.*



*Seite 4 (El Hierro) oben: Blick über den Golfo nach Sabinosa unten: Mirador de la Peña Seite 5 links (El Hierro): Julian, Südküste | El Sabinar | mittig und unten (Teneriffa): Blühende Taginaste, Zilpzalp auf Kanarenwolfsmilch, Roque Dos Hermanos im Anaga-Gebirge*

**Das Ende der alten Welt** So, 24.03.

Früh schon hat **Ptolemäus** der Insel zu Ruhm verholfen. Er legte den Nullmeridian an der Stelle fest, wo heute noch der Leuchtturm **Faro de Orchilla** steht. Im 19. Jahrhundert wurde diese Markierung nach **Greenwich** verlegt, doch es gilt, was Ptolemäus über die Kanarischen Inseln schrieb: es seien *insulea fortunatae*, glückliche Inseln. Unser kleines Glück soll die heutige Wanderung sein, die ein gutes Stück unterhalb (300 m) des Inselheiligtums **Ermita Virgen de Los Reyes** zum Denkmal für den Nullmeridian und dann weiter zum Leuchtturm (50 m) führt, wo sich ein Makro- und ein Mikrokosmos berühren: Das helle Meer, die kargen Hänge der Südküste, die Formen der Lava und



die Verzweigungen der Wolfsmilchbüsche schaffen ein strenges Formenmuster – doch die futtersuchenden Eidechsen am Rastplatz lösen es sogleich wieder auf. *Gehzeit 3 h / Ab 200 m / Auf 200 m / 1-2 St. Abendessen im Hotel.*



**Neue Ufer** Mo, 25.03.

Mittags bringt uns der Bus zum Flughafen; es geht zurück nach **Teneriffa**, nach **La Laguna**. Die größte und vielfältigste Kanareninsel erwartet uns. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung – doch in **La Laguna** vergeht die Zeit schnell. *Abendessen in La Laguna.*

**Bergspitzen in grünem Pelz** Di, 26.03.

Unmittelbar hinter La Laguna beginnt das **Anaga-Gebirge**. Zerklüftete Höhenzüge, tiefe Schluchten, schwierige Erreichbarkeit – dieser Teil von Teneriffa ist unberührt als andere Regionen der Insel. Wir steigen von **Punta del Hidalgo** einen spektakulären Pfad hinauf zum **Mirador de Abajo** und zum Höhlendorf **Chinamada**. Am Ziel, im Restaurant La Cueva gibt es Kaffee – wir haben Zeit zum Entspannen. *Gehzeit 3,5 h / Auf 550 m / 3 St. Abendessen in La Laguna.*

## Auf Humboldts Spuren Mi, 27.03.

Zweitausend Meter hoch liegt der Nationalpark des **Teide**, des höchsten Berges (3707 m) von Teneriffa, der zugleich die höchste Erhebung Spaniens und im Atlantischen Ozean bildet. Ein Vulkangebiet von enormer Ausdehnung, seit 2007 von der UNESCO als Weltnaturerbe anerkannt. Wir wandern am westlichen Rand der **Kraterfläche** und können neben den in vielen Farben erscheinenden Kraterwänden ebenso bunte und bizarr geformte Felsen, das ausufernde Lavagestein und das leuchtende Grün der Kiefern bewundern. Ein Ausflug in Hochgebirge und Vulkanwüste zugleich! Wir beschließen den Ausflug mit einem Essen in **Vilafior**, Teneriffas höchst gelegenen Dorf, bevor wir nach La Laguna zurückkehren. *Gehzeit 3 h / Auf und Ab 100 m / 2,5 St. Spätes Mittagessen in Vilafior.*



## Steinerne Dominante Do, 28.03.

Noch einmal das **Anaga-Gebirge**. Schon am Dienstag warfen wir unsere Blicke über die gezackte Linienführung der grünen Bergkäme mit ihren oft absonderlichen Felsgestalten. Heute haben wir uns den **Roque de Taborno** herausgesucht, eine der markantesten Erhebungen der Nordküste. Die Wanderung umrundet den mächtigen Felsen, ihre Erlebnisfülle ist hinreißend. Zunächst das schöne Dorf mit Terrassengärten und Ziegenweide, dann eine Höhle, wilde Gladiolen, weite Sicht. Ein Wechsel der Richtung, Felder in abseitiger Lage, noch einmal durchs Dorf, in die Bar und zur Bushaltestelle. Wetten, dass Sie hierher zurückkehren möchten? *Gehzeit 3 h / Auf und Ab 150 m / 2,5 St. Abendessen in La Laguna.*



## Rückreise Fr, 29.03.

Entsprechend Ihrer Abflugzeit bringen wir Sie zum Flughafen **Teneriffa Süd** ¡Adios!

*Seite 6 (Teneriffa) oben: Blick über die Nordküste von | unten: Taborno  
Seite 7 (El Hierro) El Sabinar*

## REISETERMIN

- Mi., 17.03. – Fr., 29.03.2019
- 13 Reisetage
- 12 Übernachtungen

Offizieller Reisebeginn ist mit dem Einstieg in das Transferfahrzeug am Flughafen in Teneriffa, offizielles Reiseende mit dem Ausstieg aus dem Transferfahrzeug am Flughafen Teneriffa Süd definiert.

## REISEPREIS

p.P./DZ

€ **1.780,-\***

\* Einzelzimmeraufpreis 390 €./

\*Aufpreis für Zimmer mit Meerblick in El Hierro 70 €./

Der Reisepreis gilt ab/bis Teneriffa Süd.

## IM REISEPREIS ENTHALTEN

- **12 Übernachtungen** (Ü) in sehr guten und qualitativollen Hotels auf Teneriffa (5 Ü) und El Hierro (7 Ü). Die Häuser entsprechen hinsichtlich Ausstattung und Service 3-4-Sterne-Betrieben in Deutschland (siehe dazu die nächste Spalte).
- **12 x Frühstücksbuffet** und **12 Abend-oder Mittags-Menüs**.
- **Alle Transfers mit dem Bus auf Teneriffa und El Hierro** im Rahmen des Programms, darunter auch die Transfers vom Flughafen Teneriffa Süd nach La Laguna am ersten und zurück am letzten Reisetag.
- **Flug von Teneriffa Nord nach El Hierro** am 2. Reisetag, **Flug von El Hierro nach Teneriffa Nord** am 9. Reisetag.
- **Alle Exkursionen, Besichtigungen, Führungen** mit den dafür nötigen Eintrittsgeldern im Rahmen des Reiseprogramms, Steuern, Reisepreissicherungschein.



## ZU EL HIERRO

El Hierro ist 278 km<sup>2</sup> klein, politisch der südwestlichste Punkt Europas und liegt weiter als alle anderen kanarischen Inseln vom afrikanischen Festland entfernt. Sie ist die jüngste der Inseln und wie die anderen vulkanischen Ursprungs. Ihr Klima wird von den Meeresströmungen vor Afrika und vom Nordostpassat beeinflusst und kann als mild und ausgeglichen bezeichnet werden. El Hierro ist Biosphärenreservat der UNESCO.

Schwierigkeitsgrad  
min. 1,5 / max. 4 (leicht max. 3)



## ÜBERNACHTUNG

In **El Hierro** sehr einsam im Parador de El Hierro in einer einzigartigen schönen Lage direkt an der Küste der Bucht von Las Playas mit Blicken auf das Meer und auf die Berge. Der Parador selbst ist ein gediegenes, gut ausgestattetes Haus mit besonderem Charme und das mit Abstand beste Hotel der Insel. Zur Ausstattung gehören auch Sauna und Meerwasser-Pool, sowie ein Zugang direkt zum Meer. Alle unsere Zimmer haben Balkon (7 Ü). In **La Laguna** im historischen Stadtkern an der Plaza del Adelantado in zwei Gebäuden eines renovierten früheren Klosters aus dem 18. Jh. (5 Ü).

## ESSEN

Auf El Hierro in sehr unterschiedlichen Gasthäusern und Restaurants, welche kanarische Küche und die Abwechslung zwischen frischem Fisch und Fleisch (auch Kaninchen, Zicklein und Lamm) bieten. Es sind einfache wie edle Lokale (z. B. das berühmte Restaurant des Mirador de la Peña) – mit einer eher bodenständigen und kartoffellastigen Küche. (VegetarierInnen tun sich hier schwerer als in Italien.) Mit Ausnahme der Abendessen im Restaurant des Paradors kehren wir direkt im Anschluss an die Touren zum Essen ein. Wir ersparen uns so (doppelte) Fahrtzeit und kommen früher ins Hotel zurück. Damit wird auch der einzige Nachteil unseres Hotels auf El Hierro, geografisch sehr abgelegen zu sein, ausgeglichen. Teneriffa hingegen bietet in La Laguna eine moderne Küche mit interessanten Rezepten.

## UNSERE WANDERUNGEN, IHRE KONDITION

Das Reiseprogramm bietet Ihnen die Möglichkeit, auf El Hierro an zwei Tagen zwischen anspruchsvollen und leichten Wandertouren auszuwählen – wir setzen eine/n zweite/r Wanderführer/in ein. Die Wanderungen der restlichen Tage sind so konzipiert, dass sie von allen Tn gegangen werden können.

## DIE REISE NACH TENERIFFA, INDIVIDUELLE VERLÄNGERUNG

Teneriffa ist von Deutschland aus von vielen Flughäfen zu erreichen. Wenn Sie möchten, helfen wir Ihnen bei der Planung Ihrer Anreise, buchen für Sie die Flüge und empfehlen Ihnen Reisemöglichkeiten. **Wir vermitteln Ihnen gerne von uns ausgesuchte Quartiere oder einen Mietwagen auf Teneriffa, wenn Sie die Reise individuell ausdehnen wollen.**

# DAS GESCHENK DES WINDES

**EL HIERRO: Auf halber Höhe zwischen** Meeresküste und Bergkamm leuchtet der weiße Fleck des Dörfchens Sabinosa im dunstigen Grünblau des Lorbeerwaldes. Die Straße windet sich durch die Häuser, bevor sie nach dem mit einer Steinbalustrade eingesäumten Hauptplatz zum Meer abfällt. Sie zieht sich als löchriges Asphaltband entlang der furiosen Brandung weiter nach Westen, führt an der Küstenplatte von Arenas Blancas vorbei und in Serpentina hinauf zum Aussichtspunkt Lomo Negro.

Sabinosa ist von regenfeuchtem Wald umgeben, die Gegend von Arenas Blancas aber ist meist trocken. Ein Vulkanausbruch der jüngeren Geschichte hat große, glatte Lavabrocken hergeschleudert, ein Stück weiter flutet raue Lava unruhig hin zur Steilküste. Ihre Farbe changiert: Braun herrscht vor, Töne wie Kakao und Kaffee, Schwarz kommt hinzu, links und rechts des Weges wiegen sich die grünen, grazilen Blätter der Wolfsmilchbüsche im Wind. Zwischen den Steinen wächst eine Beifußart, öffnen Mittagsblumen ihre Blüten, rechts tobt der Atlantische Ozean. Wellen ringen mit den Felsen, Gischt wird haushoch in die Luft geworfen, glitzert im Licht. Der Boden ist aufgebrochen, Stetigkeit und Wucht des Wassers haben das Gestein gelockert, weggeschoben und Höhlen in den Basalt gebohrt.

Ich folge den Küstenweg, lasse mich vom Wind schieben, weiche Wasserfontänen aus, spüre Salz und gleißende Sonne auf meinen Wangen. An einem Felsbogen bleibe ich nochmals stehen; der Rhythmus der tobenden Wellen erzeugt ein unablässiges Schauspiel. Mein Ziel liegt einige hundert Meter höher, durch beeindruckende Kulisse steige ich hinauf. Ein mächtiger Felsblock ist aufgerissen, zum Meer hin glänzt er rot in der Nachmittagssonne. Die Landschaft gewinnt an Farbe, Flechten überziehen das Gestein mit grauen und gelben Tönen, Grün breitet sich aus. Quer zum Hang eine lange Mauer aus Lavabrocken, parallel verläuft der Weg dazu, schließlich gestattet ein hölzernes Tor Einlass. Der Pfad ist steil und bei dem staubigen Boden mühsam zu gehen. Es ist die Lava, die als Korn, als Granulat, als

dünnem Schotter unter den Fußsohlen knirscht.

Bisher umgab mich spärliche Vegetation – neben dem Euphorbiengebüsch ist es hüfthoher Kanarenampfer mit Blättern wie eckige Medaillons, die fast die ganze Insel bekleiden – doch jetzt richtet sich mein Blick auf nie Gesehenes. Silberbleiches Holz, verzogen, gewunden und gedehnt, Bäume mit liegenden Kronen, von Bartflechten behangen. Es sind bizarre Geschöpfe, die dem Raum zwischen Meer und Bergen eine neue Markierung verleihen: Die Wacholderlandschaft von El Sabinar.



**El Hierro ist die äußerste westliche Insel** der Kanaren, deren weiteste Ausdehnung kaum dreißig Kilometer fasst und die doch fünfzehnhundert Meter in die Höhe reicht. Ein besonderer Wind jagt seine Regenfrachten gegen die Nordwände des Eilands, der Nordostpassat. Der Süden der Insel hingegen erfährt kaum Niederschläge, ist trocken und wenig fruchtbar. Das Phänomen dieses Windes entsteht in den Wäldern der Tropen, aus ihnen verdunstet die Feuchtigkeit, wird hoch in der Luft durch die Passatwinde nach Nordosten getrieben, kühlt ab, fällt weit über dem Äquator nieder, ändert die Richtung und dringt wie eine Walze nach Südwesten zurück. Genau dort, wo die Inseln des makaronesischen Archipels liegen, bilden die Nordostflanken der höheren Berge von Madeira, der Azoren und der Kanaren eine Barriere und hindern einen Teil des Regens am Weiterziehen. Die Lorbeerwälder dieser Erhebungen strecken ihre Finger in die Nebelschwaden, melken gleichsam den Wind und versorgen nicht nur Gagelbaum, Stinklorbeer, Erdbeerbaum, Baumheide und Mocal mit Wasser, sondern auch unzählige weitere Pflanzen der Laurisilva.

Über der Cumbre, der Scheidelinie zwischen Nord und Süd, zwischen üppigem Grün und spärlicher Vegetation hängt die große Wolke oft tagelang und kein Versuch, sich auszudehnen, will gelingen. Sabinosa, das Dorf am Nordhang, bleibt feucht, doch Faro de Ochilla, der Leuchtturm an der südlichen Meeresküste muss auf den Regen verzichten.

Westlich des herrefischen Lorbeerwaldes liegen ausgedehnte Graslandschaften, Kiefernhaie, Fluren mit Zisternen, die fast das ganze Jahr blühen – und eine schiefe Ebene. Ihr Name: La Dehesa.

Ihre Merkmale: Gemeineigentum, öffentliche Schafweide. Ihre Gestalt: sanft und schön. Weit schaue ich über Zäune, schlafende Vulkane, Mulden und Erhebungen. Das matte Blau des Atlantiks löst sich hinter mir auf, während vor mir die unruhigen Formen der großen und vielgestaltigen Wacholderbäume aufragen. El Sabinar ist Teil der Dehesa-Landschaft. Ich bin angekommen.

**Sind diese Skulpturen** des Widerstands gegen die Luftströme

wirklich gewöhnliche Bäume? Ihr Silber schillert weiß und grau, ihr Grün dunkel. Das Stammholz scheinbar glatt und doch eher spröde und zerrissen. Früher standen sie dichter, waren ein natürlicher Schutz für Weidetiere, im Laufe der Jahrhunderte lichtete der Mensch sie aus. Als schnell wachsende Sturmformen sind sie hart im Nehmen, Pionierpflanzen, die sich gerne in Bodensenken in die Erde krallen. Ihr Alter? Zweihundert, vielleicht dreihundert Jahre. Extravagant ist ihr Wuchs, der nach einer Phase der Vertikalen in die Waagerechte wechselt. Deswegen gelingt es in El Sabinar, Bäumen über die Schulter zu sehen. Von Lomo Negro aus schaute ich ihnen ins Gesicht, von der Dehesa aus wenden sie mir ihren Rücken zu – neigen sich nach Südwest, bücken sich, richten sich auf, fallen erneut, setzen den Stößen des Windes ihr beständiges Wachsen entgegen, richten sich wieder auf und verlieren sich in ihren jungen Trieben. Sie erinnern, hundertfach in den hinabfallenden Hang gestreut, an Akteure eines stillen Theaters. Nein, dies sind keine gewöhnlichen Bäume, es sind Geschenke, Geschenke des Windes. *Herbert Grabe*

# Allgemeine Reiseinformationen

## Selbstverständnis

Unsere Studienreisen sind Angebote eines ökologisch orientierten und die kulturellen Gegebenheiten respektierenden Reiseveranstalters. Informationen über Kultur, Natur und Umwelt in den Zielgebieten sind feste Programmbestandteile. Sie sollten also mehr als »nur« wandern wollen. Wir bitten Sie, auf Produkte in Einwegverpackungen wann immer es möglich ist zu verzichten, Abfall (dazu gehören auch Lebensmittelreste) nicht wild zu »entsorgen«, sondern mit zurück zu nehmen und sich an das Wegegebot in den Schutzgebieten zu halten. (*Motto: Hinterlasse nichts als deine Fußabdrücke, nimm nichts mit außer deinen Eindrücken*). Wir weisen darauf hin, dass während der Busfahrten und aufgrund der jeweiligen Landesgesetze in den Gastronomiebetrieben aller unserer Reiseziele das Rauchen nicht gestattet ist. Bei Auslandsreisen gilt: Wir werden Gäste in einem anderen Land sein, die sich den dortigen Gebräuchen anpassen. Die einheimischen Gesetze, Sitten und kulturellen Eigenarten wollen von uns respektiert werden und wir sehen davon ab, (ökologisches oder kulturelles) Know-how deutscher Provenienz zu exportieren. Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung.

## Informationsmappe

Etwa drei Wochen vor jeder Reise erhalten Sie von uns eine ausführliche Informationsmappe mit aktuellen inhaltlichen und organisatorischen Details Ihrer Reise und Vorschläge zur Ausrüstung.

## Teilnehmerzahl

In der Regel zwischen 15 und 25.

## Anmeldeschluss

ist, wenn die Reise ausgebucht ist. Manchmal werden bei bereits ausgebuchten Reisen wegen Rücktritten kurz vor Reisebeginn noch Plätze frei. Sie erleichtern uns die Organisation erheblich, wenn Sie sich frühzeitig anmelden. Beachten Sie auch unseren Frühbuchungsrabatt (s. u.).

## Reisepreise

Nicht eingeschlossen sind grundsätzlich:

- Die nicht im Programm angegebenen Mahlzeiten, insbesondere die Brotzeiten im Rahmen der Wanderungen
- die Getränke tagsüber als auch abends
- die individuellen Trinkgelder in den Hotels, Restaurants und bei Führungen
- die Anreise zu den Abfahrtsorten am Reisebeginn und die Abreise von den Ankunftsorten am Reiseende
- Unfall-, Haftpflicht-, Kranken-, Reiserücktrittskostenversicherung
- sonstige persönliche Ausgaben
- Eintrittsgelder zu Sonderveranstaltungen, die nicht im Programm aufgeführt sind (z. B.: außerplanmäßiger Museumsbesuch bei schlechtem Wetter).

## Versicherungen

Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

## Preisermäßigungen\*

**1. Treuerabatt:** Die Anzahl unserer Stammgäste ist hoch. Wir wollen diese Treue belohnen: Sie erhalten ab der 3. Reise, die Sie bei Erde und Wind buchen, 3 % Rabatt auf den Reisepreis. Ab der 5. Reise sind es 5 % und für die 10. Reise erhalten Sie einmalig 50 % Rabatt. Ausgenommen von der Zählung sind Reisen, bei denen Erde und Wind nicht Hauptveranstalter ist oder Angebote, die zu einem ermäßigten Sonderpreis gebucht wurden. Bitte teilen Sie uns zur Berechnung des Rabatts die Anzahl Ihrer bisher gebuchten Reisen auf dem Anmeldeformular mit.

**2. Frühbuchungsrabatt:** Auf alle Buchungen, die bis vier Monate vor Reisebeginn bei uns eingehen, erhalten Sie 2 % Rabatt\*.

\*die Rabatte 1 und 2 sind nicht addierbar. Die Rabatte können nur auf den Grundpreis und nicht auf Zuschläge gewährt werden.

## Programmablauf und Vorbehalt

Alle Reiseinhalte sind entsprechend der Beschreibung organisiert und bestellt. Dennoch kann es zur Änderung von Programminhalten kommen, wenn z. B. Gasthäuser ihre Ruhetage geändert haben oder sich wg. klimatischer Bedingungen oder sonstiger höherer Gewalt Veränderungen bei Wanderrouten ergeben müssen. Für alle Fälle gilt, dass wir Ihnen gleichwertigen Ersatz bieten. Ihr Einverständnis zur Umplanung setzen wir hiermit voraus.

## Reisebeginn und Reiseende

Offizieller Reisebeginn ist mit dem ersten Einstieg oder der Gepäckübernahme in das offizielle Transportfahrzeug (i. d. Regel ein Omnibus) von Erde und Wind am ersten Reisetag am jeweiligen Ankunftsort, offizielles Reiseende mit dem letzten Ausstieg aus dem Transportfahrzeug von Erde und Wind am jeweiligen Abreiseort definiert.

## Zimmerbuchung

Wenn Sie ein halbes Doppelzimmer buchen, berechnen wir 75 % des Einzelzimmerzuschlags, wenn sich bei uns kein/e passende/r Zimmerpartner/in anmeldet.

## Kondition und physische Voraussetzungen

Die physischen Anforderungen an die TeilnehmerInnen bei Erde und Wind-Wanderstudienreisen sind so definiert, dass die einzelnen Touren normalerweise ohne besondere Trittsicherheit, besondere Schwindelfreiheit und besondere Konditionsstärke zu gehen sind. Bergsteigerische Leistungen müssen grundsätzlich nicht erbracht werden. Dies bedeutet, dass ausgesetzte Pfade oder Klettersteige oder Tourenabschnitte, bei denen ein Vorwärtskommen nur mit dem zusätzlichen Einsatz der Hände möglich ist, von Erde und Wind-Gruppen in aller Regel nicht benutzt werden. Allerdings ist

die Beschaffenheit von Wegen oder Wegeabschnitten bisweilen schlecht oder sie sind in manchmal nicht (mehr) vorhanden. Deswegen erwarten wir von den TeilnehmerInnen die Bereitschaft, auch in wegeloser Landschaft zu wandern. In Ihrem und unserem Sinn sollte die Beschaffenheit der Ausrüstung den Empfehlungen des jeweiligen Reiseprogramms entsprechen.

## Ausweispapiere

Für die Grenzübertritte nach Italien, Österreich und Spanien ist ein Personalausweis nötig (bitte Gültigkeitszeitraum prüfen).

## Anforderungsprofile

**1 Stiefel:** Kleine Wanderungen mit mittleren Gehzeiten\* von 2 bis 3 Stunden. Geringe Höhenunterschiede bis 300 m bei Aufstiegen.

**2 Stiefel:** Gehzeiten von 3 bis 4 Stunden und Höhenunterschiede bis 500 m bei Aufstiegen. Geeignet für alle TeilnehmerInnen mit normaler Kondition.

**3 Stiefel:** Mittlere Gehzeiten von 5 bis 6 Stunden mit Höhenunterschieden bis 700 m bei Aufstiegen. Mit einer normalen Kondition und einer gewissen Wandrerfahrung\*\* problemlos zu bewältigen.

**4 Stiefel:** Mittlere Gehzeiten mehr als 6 Stunden und/oder Höhenunterschiede von etwa 1000 m oder mehr bei Aufstiegen. Sie sollten über eine gute Kondition und eine entsprechende Wandrerfahrung\*\*\* verfügen.

\* Mit Gehzeiten sind, wie der Name es sagt, i. d. R. die reinen Gehzeiten und nicht die Gesamtdauer der Wanderung einschließlich der Pausen gemeint. Allerdings sind uns Hektik und Eile fremd, sind wir jeglicher Gipfelstürmerei feind, gehen wir, um zu genießen. Wir haben Zeit.

\*\* »Gewisse Wandrerfahrung« bedeutet, dass Sie aufgrund ähnlicher Leistungen einschätzen können, was Sie erwartet.

\*\*\* »Entsprechende Wandrerfahrung« bedeutet, dass Sie entsprechende Leistungsanforderungen bereits erfüllt haben und einschätzen können, was Sie erwartet.

## Urhebervermerk

Texte, Illustrationen und Fotos (wenn nicht anders ausgewiesen): Herbert Grabe. Konzept und Gestaltung: Janda & Roscher, Herbert Grabe. Druck: Kartenhaus Kollektiv, Regensburg. Die Veröffentlichungen und Reiseprogramme von Erde und Wind/Herbert Grabe sind in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Datennutzung oder Wiedergabe ist nur mit dem schriftlichen Einverständnis von Herbert Grabe gestattet.

Großer Dank an Angela Natale, Giuliano Di Menna, Karin Grabe, Jürgen Groß

KARTENHAUS KOLLEKTIV  
BEEINDRUCKEND ANDERS



# Reiseanmeldung 2019

Bitte senden Sie die ausgefüllte und unterschriebene Reiseanmeldung per Fax oder per Post an:

**Erde und Wind · Reisen und Wandern mit allen Sinnen**  
Bayerwaldstr. 33, 93093 Donaustauf, Fax 0 94 03 96 92 55

# Erde und Wind

**Bankverbindung:**  
GLS Bank Bochum  
BLZ 430 609 67  
Konto-Nr. 8203 997900

Reiseveranstalter: Erde und Wind · Reisen und Wandern mit allen Sinnen · Inhaber: Herbert Grabe

→  
Reiseziel oder Reisetitel

Termin

Name(n)

Vorname(n) (= Person/en)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon tagsüber

Telefon abends (bei variierender Erreichbarkeit)

Fax (wenn vorhanden)

E-Mail Geburtsdatum

Ich/wir möchte/n ein Doppelzimmer (Ehebett).  
oder

Ich/wir möchte/n ein Zweibettzimmer (Getrennte Betten).

Ich möchte ein Einzelzimmer (Aufpreis).

El Hierro-Reise: Ich möchte ein Zimmer mit Meerblick (Aufpreis)

Ich möchte vegetarisch essen (gilt für alle Mahlzeiten).

Ich esse kein/e/n

Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zum Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung zu.

Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zum Abschluss einer Reise-Krankenversicherung oder eines weitergehenden Reiseversicherungsschutzes zu.

Ich habe folgenden Zusatzwunsch / ich will Ihnen mitteilen, dass  
(Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn bei Ihnen gesundheitliche oder körperliche Beeinträchtigungen vorliegen.)

Bitte bei den vier folgenden Punkten angeben, soweit bekannt:

**El Hierro-Teneriffa-Reise:** Ich/ wir komme/n am \_\_\_\_\_  
um \_\_\_\_\_ Uhr am Flughafen Teneriffa Süd an.

**Extremadura-Reise:** Ich/ wir komme/n am \_\_\_\_\_  
um \_\_\_\_\_ Uhr am Flughafen Madrid an.

**Sardinien-Reise:** Ich/ wir komme/n am \_\_\_\_\_  
um \_\_\_\_\_ Uhr am Hafen/Flughafen Olbia an.

**Abruzzen-Reise:** Ich/wir steigen in den Bus:  
in Regensburg  in München

Ich/wir möchte/n die Reise gerne verlängern:  
Vorher  Nachher  Machen Sie mir/uns Vorschläge.

Ich bin damit einverstanden, dass mein **Wohnort** in der Teilnahmeliste veröffentlicht und an die Reisetilnehmer/innen verteilt wird  
ja  nein

Die Allgemeinen Reisebedingungen und Allgemeinen Informationen der Studienreise von Erde und Wind · Herbert Grabe sind mir (uns) bekannt und werden als Vertragsbestandteil anerkannt. Mit meiner (unserer) Unterschrift erkläre(n) ich (wir) mein (unser) Einverständnis mit dieser Vereinbarung. Ich (wir) erkläre(n) ausdrücklich, auch für die Erfüllung der Verpflichtung der auf diesem Formular mitangemeldeten Teilnehmer/innen einzustehen.

### Hinweis

Diese Buchung wird von Erde und Wind schriftlich bestätigt. Damit kommt der Reisevertrag zustande. Mit der Bestätigung erhalten Sie einen Sicherungsschein der Insolvenzversicherung des Reiseveranstalters (= Kundengeldabsicherung) und tätigen die Anzahlung. Der Restbetrag wird Ihnen 2 Monate vor Reisebeginn in Rechnung gestellt und ist spätestens 3 Wochen vor Reise fällig und zu leisten (Zahlungseingang).

X \_\_\_\_\_  
Ort, Datum

X \_\_\_\_\_  
Unterschrift/en Reisetilnehmer/innen

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Reiseveranstalter

### Wichtig für Sie

Betrifft Treuerabatt: Dies ist meine \_\_\_\_\_ Reise mit Erde und Wind.

### Wichtig für uns

Ich habe von **Erde und Wind** erfahren durch:

Bekannte  Sonstige Quellen \_\_\_\_\_

Unter [www.erdeundwind.de/buchung/](http://www.erdeundwind.de/buchung/) können Sie ganz einfach buchen!

## Allgemeine Reisebedingungen

für Reisen von Erde und Wind - Reisen und Wandern mit allen Sinnen.

Die folgenden Allgemeinen Reisebedingungen ergänzen die gesetzlichen Regelungen (§§ 651a-m BGB; §§ 4-11 BGB-Info-VO) und regeln die Rechtsbeziehungen zwischen Ihnen und uns – Erde und Wind, Inhaber Herbert Grabe („HG“):

### 1. Abschluss des Reisevertrages

Nach Erhalt der Buchungsbestätigung der / die Reisende HG den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Die Anmeldung kann schriftlich, mündlich oder fernmündlich, oder auf elektronischem Weg (E-Mail) vorgenommen werden. Es erfolgt durch den Anmelder / die Anmelderin auch für alle in der Anmeldung mit aufgeführten Teilnehmer und Teilnehmerinnen, für deren Vertragsverpflichtungen der Anmelder / die Anmelderin wie für seine eigenen einsteht, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat. Der Vertrag kommt mit der Annahme der Anmeldung durch HG zustande. HG informiert über die Annahme mit der schriftlichen Buchungsbestätigung und übersendet den Sicherungsschein, durch den sämtliche Kundengelder abgesichert sind.

### 2. Bezahlung

Nach Erhalt der Buchungsbestätigung und des Sicherungsscheines ist eine Anzahlung von 20 Prozent fällig und zu zahlen. Die Restzahlung, auf die die Anzahlung angerechnet wird, ist 3 Wochen vor Reiseantritt fällig (Zahlungseingang) und zu leisten, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird, insbesondere nicht mehr nach Ziffer 7.1 abgesagt werden kann, und muss unaufgefordert an HG gezahlt werden.

### 3. Leistungen, Änderung der Reiseausschreibung, Leistungsänderungen

3.1 Umfang und Art der von HG vertraglich geschuldeten Leistungen ergeben sich ausschließlich aus der Leistungsbeschreibung von HG sowie der Buchungsbestätigung. Bezüglich der Reiseausschreibung behält sich HG ausdrücklich vor, aus sachlich berechtigten, erheblichen und nicht vorhersehbaren Gründen vor Vertragsabschluss eine Änderung der Ausschreibungen zu erklären, über die der / die Reisende vor Buchung selbstverständlich informiert wird. Leistungsträger (z.B. Hotels, Fluggesellschaften) und Reisevermittler (z.B. Reisebüros) sind von HG nicht bevollmächtigt, Zusicherungen zu geben oder Vereinbarungen zu treffen, die über die Reiseausschreibung oder die Buchungsbestätigung hinausgehen oder im Widerspruch dazu stehen oder den bestätigten Inhalt des Reisevertrages abändern.

3.2 Nach Vertragsabschluss notwendig werdende Änderungen wesentlicher Reiseleistungen, die von HG nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. HG wird den / die Reisende/n über derartige Leistungsänderungen unverzüglich in Kenntnis setzen.

### 4. Preisänderungen, Rechte des Kunden

4.1 Preisänderungen vor Vertragsabschluss: HG behält sich vor, vor Vertragsabschluss den Reisepreis aufgrund einer Erhöhung der Beförderungskosten, der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafengebühren, oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Veröffentlichung des Prospektes anzupassen. Ebenso behält sich HG vor, den Reisepreis vor Vertragsabschluss anzupassen, wenn die vom / von der Reisenden gewünschte oder im Prospekt ausgeschriebene Pauschalreise nur durch den Einkauf zusätzlicher Kontingente nach Veröffentlichung des Prospektes verfügbar ist.

4.2 Preisänderungen nach Vertragsabschluss: Preisänderungen sind nach Abschluss des Reisevertrages lediglich im Falle der auch tatsächlich nach Abschluss des Reisevertrages eingetretenen und bei Abschluss nicht vorhersehbaren Erhöhung der Beförderungskosten oder Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafengebühren, oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse in dem Umfang möglich, wie sich deren Erhöhung pro Person bzw. pro Sitzplatz auf den Reisepreis auswirkt, wenn zwischen dem Vertragsabschluss und dem vereinbarten Reiseantritt mehr als vier Monate liegen. Im Falle einer solchen nachträglichen Änderung des Reisepreises wird HG den / die Reisende/n unverzüglich davon in Kenntnis setzen. Eine Preiserhöhung, die ab dem 20. Tag vor dem vereinbarten Abreisetermin verlangt wird, ist unwirksam.

4.3 Im Falle einer Preiserhöhung um mehr als 5% oder im Falle einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung ist der / die Kunde/in berechtigt, kostenfrei vom Reisevertrag zurück-

zutreten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Reise zu verlangen, wenn HG in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden / die Reisende aus seinem Angebot anzubieten. Der / die Reisende hat diese Rechte unverzüglich nach Zugang der Erklärung durch HG über die Änderung der Reiseleistung oder die Preisanpassung diesem gegenüber geltend zu machen.

### 5. Rücktritt durch den Kunden, Umbuchung, Ersatzpersonen

5.1 Der / die Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. HG empfiehlt, den Rücktritt schriftlich zu erklären. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei HG. Tritt der / die Reisende zurück, so verliert HG den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis, kann aber nach § 651i BGB eine angemessene Entschädigung verlangen. Die Höhe der Entschädigung bestimmt sich nach dem Reisepreis unter Abzug des Wertes der von HG ersparten Aufwendungen sowie dessen, was HG durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen erwerben kann. HG kann diesen Anspruch nach seiner Wahl konkret – entsprechend der von ihm konkret zu belegenden und bezifferten Kosten – oder pauschalisiert berechnen. HG kann eine pauschalierte Entschädigung in Prozent des Reisepreises wie folgt verlangen:

Bis zum 30. Tag vor vereinbarten Reiseantritt 20%, ab 29. bis 22. Tag vor Reiseantritt 35%, ab 21. Tag bis 14. Tag vor Reiseantritt 50%, ab 13. Tag bis 7. Tag vor Reiseantritt 70%, ab 6. Tag vor Reiseantritt bis Reisebeginn 80%, ab Nichtantritt 90%.

Dem / der Reisende/n bleibt es stets unbenommen, HG bei konkreter oder pauschalierter Berechnung der Stornierungsschädigung nachzuweisen, dass ihm ein Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe entstanden ist.

5.2 Sollen auf Wunsch des / der Reisenden nach der Buchung Umbuchungen (=Änderungen hinsichtlich des Reisetermins, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart) vorgenommen werden, kann HG ein Umbuchungsentgelt von bis zu 29 Euro erheben. Ein rechtlicher Anspruch des Kunden auf Umbuchungen besteht nicht. Umbuchungen sind ausschließlich bis zum 35. Tag vor Reiseantritt möglich. Danach sind sie nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den vorgenannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuankündigung durch den Kunden möglich.

5.3 Bis zum Reisebeginn kann der / die Reisende sich bei der Durchführung der Reise durch eine Ersatzperson ersetzen lassen, die an seiner Stelle in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt und die er HG zuvor anzuzeigen hat. HG kann dem Eintritt dieser Person widersprechen, wenn diese den besonderen Reiseerfordernissen nicht genügt oder ihrer Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Die in den Vertrag ein tretende Ersatzperson und der ursprüngliche Kunde haften gegenüber HG für den Reisepreis und sämtliche durch den Eintritt der Ersatzperson entstehenden Mehrkosten als Gesamtschuldner.

5.4 Der Abschluss einer Reiseabbruchkosten- sowie Reiseabbruchsversicherung sowie einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit wird unbedingt empfohlen.

### 6. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der / die Reisende einzelne Reiseleistungen, die ihm / ihr von HG ordnungsgemäß angeboten wurden, aus von ihm / ihr zu vertretenden Gründen (z.B. vorzeitige Rückreise, Krankheit) nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises. HG wird sich bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemühen und zahlt ersparte Aufwendungen ohne Anerkennung einer Rechtspflicht zurück, soweit sie von den Leistungsträgern tatsächlich zurückerstattet worden sind.

### 7. Rücktritt und Kündigung durch HG

7.1 Ist in der Beschreibung der Reise ausdrücklich auf eine Mindestteilnehmerzahl hingewiesen und wird diese nicht erreicht, so kann HG dann vom Vertrag zurücktreten, wenn er die Mindestteilnehmerzahl im Prospekt beziffert sowie den Zeitpunkt angeben hat, bis zu welchem die Erklärung dem Reisenden vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn spätestens zugegangen sein muss, dass die Teilnehmerzahl nicht erreicht und die Reise nicht durchgeführt wird und er zusätzlich in der Reisebestätigung deutlich auf diese Angaben hingewiesen hat. HG wird einen Rücktritt bis spätestens drei Wochen vor dem vereinbarten Reisebeginn gegenüber dem Kunden oder der Kundin erklären. Auf den Reisepreis geleistete Zahlungen werden umgehend erstattet.

7.2 Stört der / die Reisende trotz einer entsprechenden Abmahnung durch HG nachhaltig oder verhält er / sie sich in solchem Maße vertragswid-

rig, dass eine Fortsetzung der Reise mit ihm / ihr bis zur vereinbarten Beendigung oder zum Ablauf einer Kündigungsfrist unzumutbar ist, oder sonst stark vertragswidrig, kann HG den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Dabei behält HG den Anspruch auf den Reisepreis abzüglich des Wertes ersparter Aufwendungen und ggf. Erstattungen durch Leistungsträger oder ähnliche Vorteile, die HG aus der anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt. Eventuelle Mehrkosten für die Rückbeförderung trägt der Störer / die Störerin selbst.

### 8. Kündigung wegen höherer Gewalt

Wird die Reise infolge bei Vertragsabschluss nicht voraussehbarer höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl HG als auch der Kunde / die Kundin den Vertrag kündigen. Die Rechtsfolgen ergeben sich aus dem Gesetz (§§ 651j, 651e Abs. 3 BGB). Danach kann HG für erbrachte oder noch zu erbringende Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen. Weiterhin ist HG verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, insbesondere, falls der Vertrag die Rückbeförderung umfasst, den Kunden / die Kundin zurückzubefördern. Die Mehrkosten für die Rückbeförderung sind von den Parteien je zur Hälfte zu tragen. Im Übrigen fallen die Mehrkosten dem Kunden zur Last.

### 9. Haftung von HG und Haftungsbeschränkung

9.1 Die vertragliche Haftung von HG aus diesem Vertrag für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist pro Reise und Reisenden auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder soweit HG für einen dem / der Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

9.2 Für alle gegen HG gerichteten Schadensersatzansprüche aus unerlaubter Handlung, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, haftet HG bei Sachschäden bis € 4.100; übersteigt der dreifache Reisepreis diese Summe, so ist die Haftung von HG bei Sachschäden unter den genannten Voraussetzungen auf die Höhe des dreifachen Reisepreises pro Reise und Kunde beschränkt.

9.3 Die genannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkommen wegen des Verlusts von Reisegepäck gegeben sind.

### 10. Obliegenheiten des Kunden, Abhilfe, Kündigung, Ausschlussfrist für Ansprüche

10.1 Abhilfe: Der / die Reisende hat auftretende Mängel unverzüglich der örtlichen Reiseleitung oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer anzuzeigen und dort um Abhilfe zu ersuchen. Unterlässt es der / die Reisende schuldhaft, einen Mangel anzuzeigen, so tritt ein Anspruch auf Minderung nicht ein. Wird die Reiseleistung nicht vertragsgemäß erbracht, kann der Kunde in angemessener Frist Abhilfe verlangen, wobei HG die Abhilfe verweigern kann, wenn sie unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. HG kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass er eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt.

10.2 Kündigung des Vertrages: Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet HG innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der / die Reisende im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag kündigen, wobei aus Beweisgründen die schriftliche Erklärung empfohlen wird. HG informiert diesbezüglich über die Pflicht des Kunden / der Kundin, einen aufgetretenen Mangel unverzüglich anzuzeigen, sowie darüber, dass vor der Kündigung des Reisevertrages (§ 651e BGB) eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen ist. Der Bestimmung einer Frist bedarf es dann nicht, wenn die Abhilfe unmöglich ist oder von HG verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrags durch ein besonderes Interesse des Reisenden gerechtfertigt wird.

10.3 Ausschlussfrist: Reisevertragliche Gewährleistungsansprüche sind innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter unter der unten genannten Adresse geltend zu machen. Nach Ablauf der einmonatigen Frist kann der / die Reisende Ansprüche nur geltend machen, wenn er / sie ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist oder wenn es sich um deliktische Ansprüche handelt. Die genannte Frist gilt auch nicht für die Anmeldung von Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen. Diese sind binnen 7 Tage bei Gepäckverlust und binnen 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Auslieferung des Gepäcks anzuzeigen, wobei empfohlen wird, unverzüglich an Ort und Stelle die Schadensanzeige bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erheben. Gleichermaßen ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleistung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder dem Reiseveranstalter gegenüber anzuzeigen.

11. Schadensminderungspflicht des Kunden  
Der Kunde / die Kundin ist verpflichtet, bei eventuell auftretenden Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht alles ihm / ihr Zumutbare zu tun, eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten.

### 12. Verjährung von Ansprüchen

Reisevertragliche Ansprüche des / der Reisenden verjähren bei Sach- und Vermögensschäden in einem Jahr. Die Verjährung beginnt an dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Schweben zwischen dem Kunden / der Kundin und HG Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Kunde / die Kundin oder HG die Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens 3 Monate nach dem Ende der Hemmung ein. Ansprüche aus unerlaubter Handlung sowie alle Ansprüche auf Ersatz von Körperschäden unterliegen der gesetzlichen Verjährungsfrist.

### 13. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens verpflichtet HG, den / die Reisenden über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren. Steht / stehen bei der Buchung die ausführende/n Fluggesellschaft/en noch nicht fest, so ist HG verpflichtet, dem Kunden / der Kundin die Fluggesellschaften zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird / werden und muss sicherstellen, dass der / die Reisende unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht / feststehen. Gleiches gilt, wenn die ausführende Fluggesellschaft wechselt. HG muss unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass der Kunde / die Kundin so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Die Black List der EU ist auf der Internetseite der EU <http://air-ban.europa.eu> einsehbar und wird von der EU ständig aktualisiert. Sie ist auch auf der website von HG als pdf-Datei zum Downloaden und Ausdrucken erhältlich.

### 14. Pass- und Visumerfordernisse, gesundheitspolizeiliche Vorschriften

14.1 HG informiert Staatsangehörige eines Staates der Europäischen Union, in dem die Reise angeboten wird, über Pass- und Visumerfordernisse und gesundheitspolizeiliche Formalitäten sowie deren event. Änderung vor Reiseantritt. Für Angehörige anderer Staaten gibt das zuständige Konsulat Auskunft.

14.2 Grundsätzlich ist der / die Reisende für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften wie Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsvorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu ihren / seinen Lasten, es sei denn, HG hat seine Hinweispflichten verschuldet nicht oder schlecht erfüllt.

14.3 HG haftet auch nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der / die Reisende HG mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass HG gegen eigene Pflichten verstoßen und die Verzögerung zu vertreten hat.

### 15. Datenschutz

Die personenbezogenen Daten, die der Kunde dem Reiseveranstalter zur Verfügung stellt, werden elektronisch verarbeitet und genutzt, soweit sie zur Vertragsdurchführung und zur Kundenbetreuung erforderlich sind. HG hält bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes ein. Dies gilt auch für alle Daten (Vor- und Zunahme, Anschrift, Wohnort / ohne Anschrift, Email-Adresse), die der Kunde HG zur Veröffentlichung auf der Teilnehmerliste überlassen hat. Ist der Kunde mit der Veröffentlichung seines Namens, seiner Anschrift oder seines Wohnortes, seiner Adresse oder Email-Adresse auf der Teilnehmerliste nicht einverstanden, so hat er das Recht, gegen die Veröffentlichung auf der Teilnehmerliste gegenüber HG bei der Anmeldung oder bei Erhalt der Buchungsbestätigung oder später zu widersprechen.

### 16. Sonstiges

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge. Auf diesen Vertrag und das gesamte Rechtsverhältnis zwischen dem / der Reisenden und HG findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

### Juli 2018

Reiseveranstalter: Erde und Wind - Reisen und Wandern mit allen Sinnen - Inhaber: Herbert Grabe  
Bayerwaldstr. 33, D-93093 Donaustauf,  
Tel. (+49) 09403-969254, Fax (+49) 09403-969255